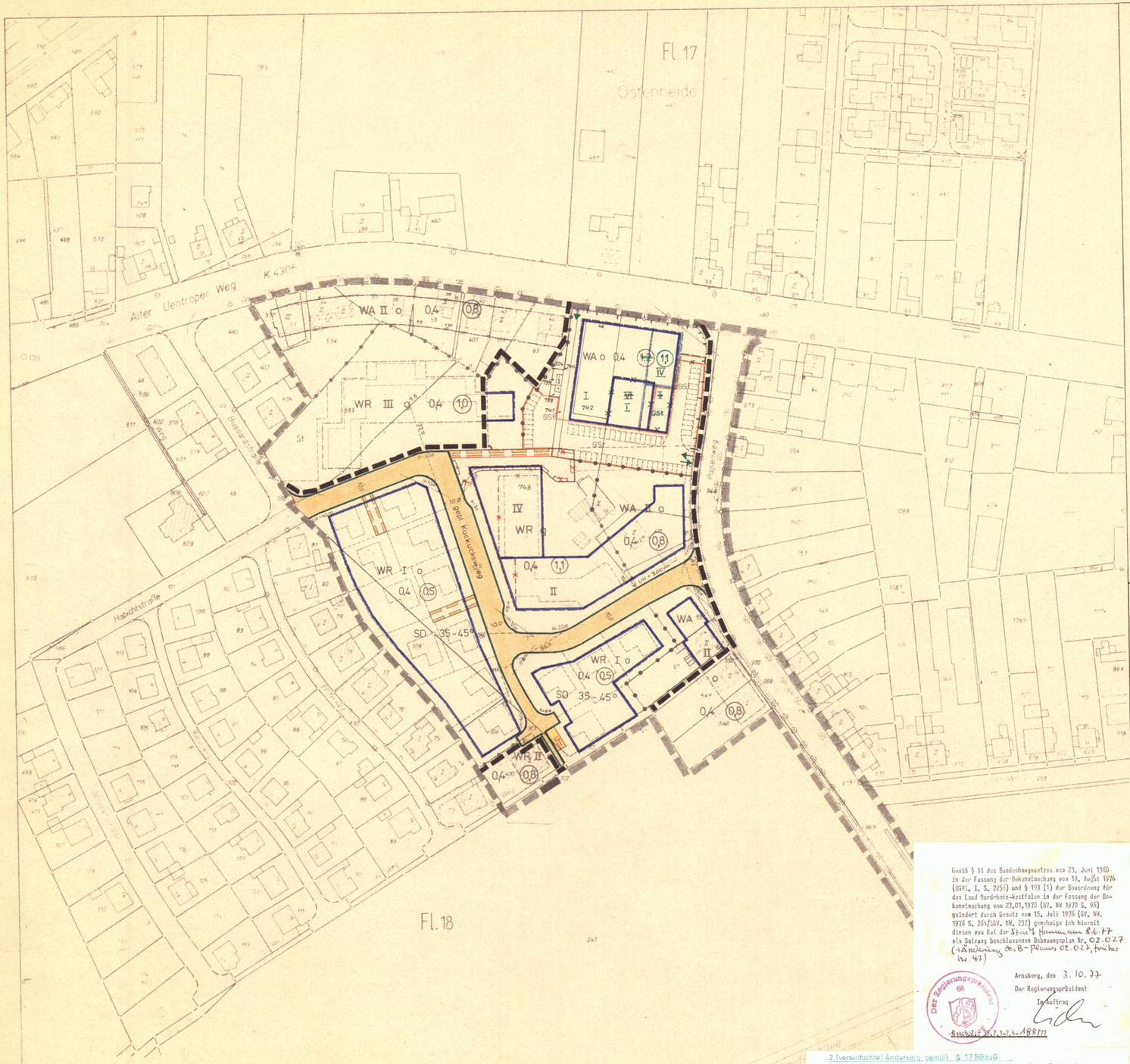

Festsetzungen in Textform

Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig (..... = Sichtlinie).

Die in der Zeichenerklärung angeführten Vorschriften sind gemäß Art. 3 § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2221) Vorschriften des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BauGB Bundesbaugesetz BauNVO Baunutzungsverordnung)

Art der baulichen Nutzung
- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MI Mischgebiet § 5 BauNVO
- MK Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 10 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung, Bauweise, Baugrenze
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- (II) Zahl der Vollgeschosse als zwingend
- o Offene Bauweise
- ED nur Einzel- und Doppelhäuser
- E nur Einzelhäuser
- D nur Doppelhäuser
- GH Gebäudehöhe als Höchstmaß
- Baugrenze
- FD Flachdach SD Satteldach
- Firstrichtung

Einfahrt/Ausfahrt

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

FÜR DIE PLANUNG

- St Stellplätze
- Ga Garagen
- Gt Kinderspielplätze
- T Trafostation
- G Gasdruckregelstation
- M Meßhäuschen

- Hauptversorgungsleitungen für den Gemeinbedarf § 9 (1) 13 BBauG
- Öffentliche Verkehrsflächen, Hauptverkehrsstraßen § 9 (1) 3 BBauG
- Private Verkehrsflächen § 9 (1) 11 BBauG
- Straßenbegrenzungslinie
- Fußgängerbereich
- Radfahrbereich
- Ausbaubereich
- Umgestaltungsbereich
- Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Abwasserbeseitigung oder Gewässerregelung § 9 (1) 4 BBauG
- Flächen für Aufschüttungen § 9 (1) 8 BBauG
- Flächen für Stützmauern § 9 (1) 26 BBauG
- Anpflanzung § 9 (1) 25 BBauG
- Erhaltung § 9 (1) 25 BBauG
- Flächen für Gemeinschaftsanlagen § 9 (1) 22 BBauG
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Ga Garagen
- Leitungsrechte zugunsten der Anlieger
- Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für Gewinnung von Bodenschätzen § 9 (1) 17 BBauG
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
- Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG
- Flächen, deren Bebauung besonderen baulichen Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen bedarf § 9 (1) 24 BBauG

SACHBEREICHSÜBERSCHREITENDE PLANUNGEN

- Bauverbotszone
- Überschwemmungsgefährdet
- Flächen und Grenzen für Planungen und Maßnahmen

X aufgehobene Festsetzungen und Darstellungen

Für den Entwurf der 1. Änderung

Hamm, den 23.9.1976
Stadtbaurat — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat am 8.12.1976 die öffentliche Auslegung gemäß § 2 (6) BBauG der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 mit Begründung beschlossen.

Hamm, den 10.12.1976
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Oberbaurat

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 47 und der Entwurf der 1. Änderung mit Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 27.12.76 bis einschließlich 27.1.1977 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 31.1.1977
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG n.F. i.V. mit § 2 (7) BBauG a.F. und § 103 BauO NW die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 8.6.1977 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 13.6.1977
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadtoberbaurat

~~Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 ist gemäß § 11 i.V. mit § 2 ( ) BBauG mit Verfügung vom genehmigt worden.~~

~~Arnsberg, den~~
~~Der Regierungspräsident~~

Die Genehmigung und Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 ist gemäß § 12 BBauG am 7.11.1977 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 8.11.1977
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Oberbaurat

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 2256) und § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GV. NW 1970 S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV. NW. 1976 S. 264/SGV. NW. 232) genehmige ich hiermit diesen vom Rat der Stadt Hamm am 8.6.77 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 02.027 (1. Änderung des B-Planes 02.027, früher Nr 47)

Arnsberg, den 3.10.77
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Az.: 35.2.1-2.4-188/77

2. (vereinfachte) Änderung gemäß § 13 BBauG
Der Rat der Stadt Hamm hat am 24. Mai 1984 die in grüner Farbe eingetragene Änderung (Bereich Eckgrundstück Alter Uentroper Weg/Papenweg) als Satzung beschlossen.
Mit der Bekanntmachung am 11. Juli 1984 ist die Bebauungsplan-Änderung rechtsverbindlich geworden.
Hamm, den 12. Juli 1984
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Baudirektor

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 17 u. 18
Maßstab 1:1000

1. Änderung 02.027

Bebauungsplan Nr. ~~47~~

im Sinne § 10 BBauG

zwischen Bussardstraße und Papenweg

Rechtsgrundlage

~~Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)~~ in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) u. §§ 4 u. 28 (1) g der Gemeindeordnung NRW i.d. Fassung d. Bekanntm. v. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) i.V. mit Art. 3 § 1 des Gesetzes zur Änderung des BBauG v. 18.8.1976 (BGBl. I S. 2221)